

STEUERBERATERKAMMER MÜNCHEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



KAMMERFORUM
69480-10

GDPdU - praktisch umgesetzt in der Steuerkanzlei

Donnerstag, 28. Januar 2010
in München

ALLGEMEINE HINWEISE

► Veranstaltungstermin

Donnerstag, 28. Januar 2010
13.00 Uhr – 18.00 Uhr

► Veranstaltungsort

Haus der Steuerberater
Nederlinger Straße 9
80638 München
Tel.: (089) 15 79 02-14
Fax: (089) 15 79 02-19
e-mail: seminare@stbk-muc.de

(ab Hbf. mit der U1 Richtung Olympiaeinkaufszentrum bis zur Haltestelle Gern; Ausgang entgegen der Fahrtrichtung nehmen und nach ca. 130 m rechts in die Malsenstraße einbiegen. Am Ende der Straße: Haus der Steuerberater, knapp 10 Min. Fußweg)

► Teilnahmegebühr

110,00 Euro je Teilnehmer.
Darin eingeschlossen sind die ausführlichen Seminarunterlagen (gesetzliche Bestimmungen, Kopiervorlagen für Vereinbarungen mit Mandanten) sowie die Pausenverpflegung.

► Anmeldung

Zur Anmeldung senden interessierte Berufsangehörige das anhängende Formular per Post oder Fax an die Kammergeschäftsstelle. Es wird dringend darum gebeten, eine Einzugsemächtigung zu erteilen. Von dieser wird nicht früher als 10 Tage vor der Veranstaltung Gebrauch gemacht. **Wir bitten, die Zahlung nicht per Scheck und nicht vor Rechnungserhalt vorzunehmen.**

► Rücktritt

Der Rücktritt ist bis zu 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei möglich. Bei einem späteren Rücktritt wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig, wenn nicht ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Rückantwort
per Fax (089) 15 79 02-19
oder im Fensterkuvert an

Steuerberaterkammer München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nederlinger Straße 9

80638 München

DAS SEMINAR

Das Datenzugriffsrecht und vor allem dessen Handhabung durch die Finanzverwaltung sind nach wie vor eine Herausforderung für jeden Steuerberater. Die Weitergabe der Daten bedarf der Zustimmung durch den Mandanten. Das wird oft übersehen. Die Außenprüfung ist auch – oder gerade – im Zusammenhang mit GDPdU als separater Auftrag anzusehen, der den Steuerberater berechtigt, hierfür ein eigenes Honorar abzurechnen.

Der Fragen-Antwort-Katalog des BMF wurde im Sommer 2009 ergänzt. Die neueste Fassung ist in den Arbeitspapieren enthalten und wird besprochen. In einigen Fällen wurde bereits durch die Finanzverwaltung Verzögerungsgeld nach § 146 Abs. 2b AO festgesetzt. Der Versand von E-Mails nimmt stetig zu. In Kürze wird das sogenannte „Deutschland-Mail“ eingeführt. Dabei wird bei jeder E-Mail der Absender und der Empfänger durch einen Provider registriert. Diese E-Mails haben den Charakter von „Einschreiben-Rückschein“. Sie werden die derzeitige „gelbe Post“ in weiten Bereichen ersetzen. Die EDV-technischen Details erläutert Herr Hässel, Herr Müller bespricht die Anforderung der Finanzverwaltung an die Archivierung und Wiederherstellung.

Die Verlagerung der elektronischen Buchführung ins Ausland – Dienstleistungsangebot eines deutschen Beraters in China – wird offenbar wegen des Lohngefälles erwogen und praktiziert; auch aus der Forderung ausländischer Mutterunternehmen resultierend. Was ist möglich und was muss hierbei beachtet werden?

► Referenten

Herr Günter Hässel ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsbeistand und beschäftigt sich seit Jahren mit EDV- und Organisationsfragen für Berufsangehörige.
Herr OAR Stefan Müller ist langjähriger Mitarbeiter beim Landesamt für Steuern, Referat Betriebsprüfung, zuständig u.a. für den EDV-Einsatz in der Betriebsprüfung. Er ist bayer. Vertreter in div. Bundesarbeitsgruppen und täglich mit praktischen Fragen bei der Durchführung von Außenprüfungen befasst. Er war vorher selbst viele Jahre am Finanzamt München als Prüfer tätig.
Beide Referenten stehen im Anschluss an die Vorträge zur Diskussion von Fragen zur Verfügung.

► Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an alle Berufsträger im Zuständigkeitsbereich der Steuerberaterkammer München.

THEMENSCHWERPUNKTE

1. Prüfungsvorbereitung im Dialog mit dem Mandanten
2. Auftragserteilung durch den Mandanten und Honorarregelung
3. Auswahl und Umfang der bereit zu stellenden Unterlagen
 - a. Buchführungsunterlagen
 - b. Belege in Papier oder als Dateien
 - c. Prüfungsrelevante weitere Dokumente (Korrespondenz, E-Mails, Nebenrechnungen).
4. Aktuelle Erfahrungen rund um den Datenzugriff
 - a. Kommentierung der aktuellen Rechtsprechung
 - b. Fragen-Antwort-Katalog des BMF – mit Erläuterung der neuesten Ergänzungen
5. Verzögerungsgeld nach § 146 Abs. 2b AO – Erste Erfahrungen
6. Zulässigkeit der Archivierung aus der Sicht der Finanzverwaltung
 - a. Zulässigkeit der Dokumentenarchivierung nach der AO
 - b. Pflicht zur Datenarchivierung nach GDPdU
 - c. Pflicht zur E-Mail-Archivierung nach HGB, AO und GDPdU
 - d. Elektronische Rechnungen – Zulässigkeit und Archivierungspflicht
7. Verlagerung der elektronischen Buchführung ins Ausland nach § 146 Abs. 2a AO

▲ Zur Einschreibung beim Seminarbeginn bitten wir, eine Kopie unserer Anmeldebestätigung vorzulegen. Falls diese 1 Woche vor dem Seminar noch nicht bei Ihnen vorliegt, erbitten wir Ihre Nachricht.

Anmeldung zum Kammerforum „GDPdU - praktisch umgesetzt in der Steuerkanzlei“

69480-10

Termin: Donnerstag, 28. Januar 2010

Mitgliedsnummer der Kanzlei:

Teilnehmer: _____

Teilnehmer: _____

Teilnehmer: _____

Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedsnummer: _____

▲ Hiermit wird die Steuerberaterkammer München widerruflich ermächtigt, die Teilnahmegebühren bei Fälligkeit mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____

Name/Ort der Bank: _____

Bankleitzahl: _____

- gültig nur für o.g. Anmeldung: € 110,00 pro Teilnehmer
 gültig für alle Seminarveranstaltungen

Einzugsermächtigung bereits erteilt

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

